

JUNGFRAU im Reformierten Gesangbuch

kursiv = Advents- und Weihnachtslieder

Alle angegebenen Stellen (ausser RG 420, 2) sind Texte aus dem 16. Jh. Drei, bzw. vier stammen von Martin Luther (**ML**); bei zweien hat er auf mittelalterliche Texte zurückgegriffen.

- 273, 6 er kam zu mir auf Erden, von einer Jungfrau rein und zart; (**ML**)
- 358, 1 *Nun komm, der Heiden Heiland, als der Jungfrau Kind erkannt.* (urspr. Text: **ML**)
- 387 Rfr *eine Jungfrau wunderbar Gott, den Heiland, uns gebar nach ewgem Rat.*
- 389, 2 *tut's im Lande kund, welch herrlich Kind der Jungfrau ward gegeben:*
- 392, 1 *Jesu Christ, dass du Mensch geboren bist von einer Jungfrau,* (**ML**)
- 394, 2 *Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn,* (**ML**)
- 420, 2 *Engel ..., der sprach zur Jungfrau Maria: «Du sollst Mutter Gottes sein ...»*
- 438, 1 Von einer Jungfrau rein und zart für uns er hier geboren ward;

Bemerkung zur Jungfrau:

- 1) Matthäus schreibt (1,23), dass die Verheissung des Propheten Jesaja (7,14) in Erfüllung gegangen sei: „**Siehe, die Jungfrau** (παρθένος) *wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben.*“

In der hebräischen Bibel lautet der Text: „**Siehe, die junge Frau** (העלמה הרה) *ist schwanger*“ (Zürcher Bibel 2007).

Die Septuaginta (griechische Übersetzung des hebräischen Textes durch das hellenistische Judentum) übersetzt הרה העלמה mit παρθένος (Jungfrau).

Diese Übersetzung haben dann die griechisch schreibenden Evangelisten Matthäus (1,23) und Lukas (1,27) übernommen. Der hebräische Text aber lässt es offen, ob diese junge Frau eine Jungfrau gewesen ist oder nicht.

- 2) Im apostolischen Glaubensbekenntnis (RG 263) heisst es: „**Geboren von der Jungfrau Maria.**“

Die sog. Jungfrauengeburt ist in der Bibel nicht bezeugt, sondern wird im „Protevangelium des Jakobus“ beschrieben. Danach ist Maria nicht nur durch den Heiligen Geist schwanger geworden – so auch bezeugt von Matthäus und Lukas –, sondern ist auch nach der Geburt Jungfrau geblieben, indem sich das Jungfernhäutchen wieder regeneriert hat. Dass Maria weiter Kinder gehabt hat, wird konsequenterweise verleugnet. In der ursprünglichen Fassung des katholischen Weihnachtsliedes „Es ist ein Ros entsprungen“ lautet der Schluss der 2. Strophe: „Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren und blieb ein reine Magd.“ (KG 334). Bei Matthäus 13,55.56a steht hingegen: „*Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns? Heisst seine Mutter nicht Maria, und sind nicht JAKOBUS, JOSEF, SIMON und JUDAS seine Brüder? Und leben nicht all seine SCHWESTERN bei uns?*“ Und in der Weihnachtsgeschichte des Lukas heisst es (2,7a): „*Und sie gebar ihren ERSTEN Sohn und wickelte ihn in Windeln.*“